

1716 - 1795

planspiele

STADTLIBEN UND STADTENTWICKLUNG IM 18. JAHRHUNDERT

Herausgegeben von Anke Hufschmidt

Mit Beiträgen von Andrea Bartsch, Annette Baumeister, Sabine Brenner-Wilczek,
Carmen Götz, Anke Hufschmidt, Sabine Jauernig und Wolfgang Welker

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	<i>Susanne Anna</i>	6
Leihgeber		8
Stadt als Prestigeobjekt		
Die städtebauliche Entwicklung Düsseldorfs im 18. Jahrhundert	<i>Wolfgang Welker</i>	11
In »anständiger Weise« bauen		
Die Kurfürstliche Zentralverwaltung in München und die Planung der Stadterweiterung in Düsseldorf	<i>Andrea Bartsch</i>	23
Der Hofgarten in Düsseldorf		
Der erste deutsche Bürgergarten	<i>Annette Baumeister</i>	35
Die »öffentliche Bibliothèque« in Düsseldorf und ihre Beiträge		
Denkmodelle zwischen Ancien Régime und Aufklärung	<i>Sabine Brenner-Wilczek</i>	47
»Aller deutschen Genien Bekannter, Correspondent und Freund«		
Friedrich Heinrich Jacobi und sein »Pempelforter Kreis«	<i>Carmen Götz</i>	59
Zwischen Arbeit und »Frauenzimmerlektüre«		
Frauen in Düsseldorf in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts	<i>Anke Hufschmidt</i>	71
Düsseldorf zwischen 1716 und 1795		
Aspekte einer Ausstellung	<i>Anke Hufschmidt</i>	85
Verzeichnis der ausgestellten Objekte		89
Exkurs: Zerbrechliche Zeugen – Die Keramikfunde aus der Krämerstraße	<i>Susanne Jauernig</i>	131
Literaturverzeichnis		143
Abbildungsnachweis		150